



Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung

---

# ***Wir stellen uns vor:***

# ***Tageselternverein***

**der kfd im Kreis Olpe e.V.**

**Vermittlung individueller, flexibler und  
qualifizierter Kinderbetreuung**

- **Tagesmütter (im eigenen Haushalt)**
- **Kinderfrauen (im Haushalt der Eltern)**
- **Notfall-Vermittlung**
- **Hilfe bei Krankheit und Kur**
- **Hausaufgabenbetreuung**
- **Babysitter**

Der Tageselternverein ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe,  
Mitglied der Caritas, gemeinnütziger Verein,  
Mitglied im Tagesmütter-Bundesverband für Kinderbetreuung e.V.  
Kooperationspartner der Katholischen Bildungsstätte für Erwachsenen-  
und Familienbildung Olpe

---

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56



Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung

---

## **Inhalt:**

- 1. Gesellschaftliche Voraussetzungen**
- 2. Aufgaben des Tageselternvereins**
- 3. Gründung und Werdegang des Tageselternvereins**
- 4. Unsere Entwicklung**
- 5. Gesellschaftliche Entwicklung und zukünftige Anforderungen an die Kindertagespflege**
- 6. Neue Gesetzesgrundlagen in der Kindertagespflege**
- 7. Auswirkungen der neuen Gesetze auf die Kindertagespflege**
- 8. Geplante Aktivitäten für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Vereins**
- 9. Aktuelle Problematik**

---

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56



Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung

---

## 1. Gesellschaftliche Voraussetzungen

**Berufstätigkeit von Frauen** ist heute nicht nur üblich sondern wird mehr und mehr notwendig. Sie gilt als Lebensgrundlage bei Alleinerziehenden oder dient der Existenzsicherung von Familien. Voraussetzung ist jedoch in jedem Fall ein flexibles Betreuungsangebot für Kinder, das dem Bedarf entspricht.

Um bei traditionellen Familien und „Einelfternfamilien“ eine **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** zu erreichen, werden Betreuungsangebote benötigt, die über die angebotenen Möglichkeiten von Kindergärten und Schulen hinausgehen. Dies gilt insbesondere für die frühen Morgenstunden, den Übermittagbereich, den Abend, die Nacht sowie Wochenende und Ferienzeit. Arbeitsplätze werden nicht müttergerecht geschaffen, sondern Mütter müssen sich den Gegebenheiten des regionalen Arbeitsmarktes anpassen.

Für **Frauen und Mädchen** wird eine eigenständige Existenzsicherung zunehmend wichtiger. Das gilt allgemein, insbesondere jedoch für Mädchen und junge Frauen, die schwanger werden, während sie sich in Schule, Ausbildung oder Studium befinden und daher keine Perspektive für ihre Zukunft sehen. Sie können sich für ihr Kind entscheiden und die notwendige fundierte Existenzgrundlage erlangen, wenn eine gute, qualifizierte und verlässliche Betreuung für ihr Kind vorhanden ist.

Kinderbetreuung funktionierte bisher häufig noch auf familiärer Ebene. Diese **familiären Strukturen**, die in der Vergangenheit als soziales Netz dienten, brechen jedoch zunehmend weg. Verwandte sind oft nicht in der Lage, Betreuungsaufgaben zu übernehmen, sie fühlen sich überfordert, leben nicht am gleichen Ort oder sind selbst noch berufstätig. Daher ist die Arbeit der Tagesmutter und Kinderfrau eine gesellschaftlich immer wichtiger werdende Aufgabe. Durch sie können Betreuungslücken geschlossen werden, welche die institutionellen Einrichtungen nicht abdecken.

Kinder, die aus finanziell und **sozial schwächeren Elternhäusern** kommen, haben einen deutlich höheren Betreuungsbedarf. Dies gilt natürlich auch für Kinder ausländischer Herkunft. Es wird dabei deutlich, dass sich Nachteile hinsichtlich Schulerfolg, Zukunftschancen, allgemeiner Integration etc. entwickeln. Auch hier kann eine qualifizierte Betreuung positiv entgegenwirken.

---

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56



Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung

---

## 2. Aufgaben des Tageselternvereins der kfd im Kreis Olpe e.V.

Der Tageselternverein unterstützt Eltern und Alleinerziehende durch die Vermittlung qualifizierter Kinderbetreuung im Hinblick auf die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** sowie in Notfällen und schwierigen Lebenssituationen. Die Hilfeleistung besteht in dem Angebot und der Vermittlung einer individuellen, bedarfsgerechten Kinderbetreuung. Sie erfolgt durch qualifizierte und verlässliche Tagesmütter (im Haushalt der Tagesmutter) oder Kinderfrauen (im Haushalt der Eltern). Kinder erhalten eine individuelle, liebevolle Betreuung in familiärer Atmosphäre, was besonders in den ersten Lebensjahren von großer Bedeutung ist. Für Säuglinge und Kinder bis zu zwei Jahren bietet die Kindertagespflege z. Zt. das einzige Tagesbetreuungsangebot im Kreis Olpe. Die Beratung und Vermittlung erfolgen durch eine pädagogische Fachkraft. **Neben der Beratung und Vermittlung ist die Qualifizierung von Kindertagespflege-Personen die dritte große Aufgabe des Tageselternvereins.** Grundqualifizierungskurse für Kindertagespflegebewerber finden zwei Mal jährlich in Olpe statt. Der Umfang dieser Grundqualifizierung wurde 2007 auf 50 Unterrichtsstunden erhöht, zusätzlich wird vom Tageselternverein ein umfassendes Weiterbildungsangebot für Tagesmütter und Kinderfrauen organisiert.

## 3. Gründung und Werdegang des Tageselternvereins

Die **Kinderbetreuungssituation im Kreis Olpe** führte 1999 zur Idee der Gründung einer Kinderbetreuungsvermittlung, orientiert am Vorbild bereits bestehender Tagesmüttervereine im Erzbistum Paderborn. Initiatoren waren die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lennestadt, Petra Peschke-Göbel, die damalige Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Olpe, Frau Schweinsberg sowie die Vorsitzende der kfd-Frauengemeinschaften im Dekanat Elspe, Hildegard Stens. Zu Beginn war sehr viel allgemeine Überzeugungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Vorerst als Projekt begann die Umsetzung der Idee mit Unterstützung und Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer Gestalt anzunehmen.

- Im Oktober 1999 fand die Vereinsgründung statt. Kurz darauf erfolgten die gerichtliche Eintragung und die Anerkennung als gemeinnütziger Verein.
- Da Betreuungsanfragen zusätzlich aus den Bereichen Olpe und Attendorn kamen, wurden wir schon nach kurzer Zeit kreisweit tätig, aus dem Tageselternverein der kfd im Dekanat Elspe e.V. entwickelte sich der Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V.
- Am 13.09.2000 erhielten wir vom Kreis Olpe die öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, insbesondere, um die vorhandene Betreuungslücke für Kinder unter 3 Jahren abzudecken.
- Zum 01.01.2005 wurde zwischen dem Kreis Olpe als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und dem Tageselternverein eine Vereinbarung über die Förderung von Kindern in Tagespflege geschlossen: Ein Auszug aus dem Inhalt der Vereinbarung: " Die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Trägern der Jugendhilfe ist unabdingbare Voraussetzung für die Sicherung eines pluralen Angebotes....Vornehmlich durch die Arbeit aller Dienste in diesem Bereich kann ein Pool an freien Tagespflegestellen kreisweit vorgehalten, gemeinsam genutzt und der Bedarf an Tagesbetreuung adäquat gedeckt werden..."

---

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56



Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung

#### 4. Unsere Entwicklung: Entwicklungsübersicht seit 1999 bis 2007:

Art:	1999:	2000:	2001:	2002:	2003:	2004:	2005:	2006:	2007:	Gesamt bisher:
<b>Tagespflege-Bewerber:</b>	Zahlen nicht erfasst				27	92	70	73	101	363 seit 2003
<b>Teilnehmer Qualifizierungskurs:</b>	13	17	28	17	15	27	23	- 28 in Grundqu., 21 in großer Qu.= 49	24 in Grundqu., 24 in großer Qu. = 48	237 Kurs-teilnehmer
<b>vermittelbare Tagesmütter:</b>	3	21	45	58	ca. 50	ca. 80	ca. 84	Ca. 100	Ca. 120	
<b>Anfragen:</b>	Zahlen nicht erfasst	Zahlen nicht erfasst		42	44	45	54	66	108	413 seit 2002
<b>Beratungen:</b>	Zahlen nicht erfasst									Zahlen nicht erfasst
<b>erfolgte Vermittlungen: (familienbezogen)</b>	1	4	10	11 + 15 % Zuwachs	13 + 15 % Zuwachs	15 + 15 %	20 + 15 %	32 + 60 %	54 + 56,2%	160 Vermittlungen
<b>Erfolgte Vermittlungen nach <u>Kinderzahl</u>:</b>	Zahlen nicht erfasst	Zahlen nicht erfasst	Zahlen nicht erfasst	Zahlen nicht erfasst	19 + 15 %	24 + 15 %	30 + 15 %	46 + 53,3 %	72 + 45,7 %	191 Vermittelte Kinder seit 2003
<b>laufende Betreuungen per Stichtag nach anfragenden Familien:</b>	Keine Zahlen	Keine Zahlen	Keine Zahlen	Keine Zahlen	12	25	30	42	73	← Stichtags-bezogene Erhebung
<b>Laufende Betreuungen per Stichtag nach Kinderzahl</b>	Keine Zahlen							62	102	← Stichtags-bezogene Erhebung
<b>Personal hauptamtlich (zusätzl. zu Ehrenamtlichen):</b>	1 x ABM	1 x ABM	1x ABM	1 x ABM	2 x Mini-Job	2 x Mini-Job	2 x Mini-Job	2 x Mini-Job	2 x Mini-Job	

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56



Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung

---

## Fortsetzung zu Punkt 4.: Entwicklung:

Die Kindertagespflege-Verhältnisse per Stichtag 30.06.2007, unterteilt nach Städten bzw. Gemeinden sowie Altersgruppen der Kinder können Sie der beigefügten Anlage entnehmen.

Die Differenz zwischen Anfragen und Vermittlungen erklärt sich hauptsächlich durch:

1. Anfragen, die eine Betreuung für den Fall benötigen, dass ein angestrebtes Beschäftigungsverhältnis entsteht; durch die Absage seitens des Arbeitgebers wird die Betreuungsanfrage hinfällig,
2. die Kinderbetreuung durch Tagesmütter und Kinderfrauen verursacht Kosten, so wird gleichzeitig mit der Anfrage bei uns nach familiären Lösungsmöglichkeiten gesucht, wobei der kostenfreien Betreuung durch Familienangehörige i.d.R. der Vorzug gegeben wird.
3. Trotz ständiger Bewerbung werden regionale Nachfrage und regionales Betreuungsangebot nie ganz deckungsgleich sein.
4. Vielen Tagespflegepersonen fehlt noch die erforderliche zeitliche und räumliche Flexibilität (=Wunscharbeitszeiten am Vormittag, Umdenkungsprozess hat jedoch eingesetzt!).

## 5. Gesellschaftliche Entwicklungen und zukünftige Anforderungen an die Kindertagespflege:

Zur Entwicklung allgemein ist zu sagen, dass wir trotz rückläufiger Kinderzahlen eine wachsende Nachfrage nach Kindertagesbetreuung verzeichnen. Der Anfangsschwierigkeit, dass regionale Nachfrage und regionales Angebot an Kinderbetreuungspersonen nicht deckungsgleich waren, konnte durch den Aufbau eines flächendeckenden Netzes an Betreuungspersonen entgegengewirkt werden. Nachfrage und Angebot aufeinander abzustimmen, wird jedoch gerade im großflächigen, ländlich strukturierten Kreis Olpe eine der Herausforderungen an die Kindertagespflege bleiben.

Ursache der zunehmenden Nachfrage nach flexibler Kinderbetreuung ist unseres Erachtens der wachsende Anteil an Frauen, die einer Erwerbstätigkeit, häufig einer Teilzeitbeschäftigung, nachgehen. Teilzeitarbeit ist immer weniger die klassische Vormittagstätigkeit, sondern zunehmend die Arbeitszeit am Nachmittag, Abend, Wochenende bzw. zu wechselnden Arbeitszeiten. Betriebe fordern immer mehr Flexibilität von ihren Beschäftigten und wer im Erwerbsleben bestehen will, muss diese Anforderung erfüllen. **Umso wichtiger wird das Angebot einer bedarfsorientierten Kinderbetreuung, denn die mittlerweile angebotene Standard-Ganztagsbetreuung wird den Bedürfnissen von Familien nicht in allen Fällen gerecht. Mütter wünschen sich passgenauere, flexiblere Betreuungslösungen, die nur an bestimmten Tagen oder nur zu bestimmten Stunden genutzt werden können. Kindertagespflege ist eine Lösungsmöglichkeit.**

### Und so verstehen wir unsere Aufgaben:

- Unser Betreuungsangebot deckt den Betreuungsbedarf und die Betreuungszeiten ab, die zusätzlich zu Kindergarten und Schule bestehen, konkurriert somit nicht mit deren Betreuungsangeboten, sondern ergänzt sie.
- Angebot und Vermittlung einer bedarfsgerechten und ganzheitlichen Kinderbetreuung unter Einbeziehung der institutionellen Betreuungseinrichtungen
- Einzelberatung für suchende Eltern und interessierte, geeignete Tagespflegepersonen; Beratung und Begleitung während der Arbeit in der Kindertagespflege, insbesondere in der sensiblen Eingewöhnungsphase und beim Abschluss des Betreuungsvertrages
- Ausbildung qualifizierter, motivierter, flexibler Tagesmütter und Kinderfrauen.

---

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56



Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung

---

## 6. Neue Gesetzesgrundlagen in der Kindertagespflege:

- Am 01. Jan. 2005 trat das Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung (TAG) in Kraft, per 01.10. 2005 folgte das Kinder- und Jugendhilfe-Weiterentwicklungsgesetz (KICK).
- Eines der Hauptanliegen der Gesetzesänderungen liegt in der geforderten Förderung von Kindern durch qualifizierte Tagespflegepersonen.
- Tagesmütter und –väter sollen
  - die Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern
  - die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen
  - den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander verbinden zu können.
- § 23 SGB VIII enthält gezielte Anforderungen an die Eignung von Tagespflegepersonen, zu denen auch der Nachweis einer Qualifikation gehört. Tagesmütter/-väter „sollen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen in der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in sonstiger Weise nachgewiesen haben.“
- Der neue § 43 SGB VIII sieht vor, dass Personen, die Kinder außerhalb der Wohnung des Kindes während des Tages mehr als 15 Wochenstunden und länger als drei Monate gegen Entgelt betreuen möchten, eine Erlaubnis benötigen.
- Die Anforderungen hinsichtlich der Eignung und somit Qualifizierung
  - sind entscheidend für die Förderung der Kindertagespflege
  - sind auch Voraussetzung für die Erteilung der Erlaubnis zur Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII.

### Weitere wichtige Gesetze:

**Sozialgesetzbuch SGB VIII, § 4 über die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Jugendhilfe und der freien Jugendhilfe!**

Das Subsidiaritätsprinzip, ein Hauptprinzip der kath. Gesellschaftslehre und im Grundgesetz verankert, regelt, dass eine übergeordnete Gemeinschaft den Regelungsbereich der unteren anerkennt und nur die Aufgaben an sich zieht, die von dieser nicht geleistet werden können!

---

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56



Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung

---

## 7. Auswirkungen der neuen Gesetze auf die Kindertagespflege:

Die im Punkt 6. Aufgeführten wichtigsten Gesetzesänderungen werden vom Tageselternverein ausdrücklich begrüßt. **Sie werten die Arbeit in der Kindertagespflege auf**, unterstreichen ihre gesellschaftliche Bedeutung und stellen sie gleichberechtigt neben andere Formen der Kindertagesbetreuung. Die seit neuestem geforderte **Qualifizierung** von Kindertagespflegepersonen wurde von unserem Verein schon seit Gründung im Jahre 1999 gefordert und umgesetzt. Zusätzlich haben wir uns im Arbeitskreis Kindertagespflege für eine zukünftig umfangreichere Grundqualifizierung von Tagesmüttern und Kinderfrauen eingesetzt und eine Aufstockung auf 50 Stunden Unterrichtszeit erreicht.

**Unschlüssig sind manche Jugendämter** bei der Frage, **inwieweit sie die Überprüfung von Tagespflegepersonen zumindest teilweise freien Trägern übertragen wollen**. Während einige JA bereits seit längerem in Kooperation mit freien Trägern stehen und diesen nach entsprechenden Vereinbarungen unter anderem auch die Hausbesuche übertragen, sehen sich andere nicht in der Lage, einen Teil des Prüfungsverfahrens auszulagern.

**Der Tageselternverein steht im ständigen Austausch mit den weiteren Tageselternvereinen im Erzbistum Paderborn. Eine entsprechende Nachfrage beim letzten Treffen zeigte, dass die Zusammenarbeit zwischen den Jugendämtern und den anderen anwesenden Vereinen durch die Gesetzesänderungen gestärkt und intensiviert wurde:**

**Häufig werden Teile des Prüfungsverfahrens im Rahmen der Pflegeerlaubniserteilung an die Tageselternvereine delegiert.** So werden teilweise die persönlichen Gespräche und auch die Hausbesuche von den Vereinen selbst durchgeführt. Das Jugendamt erhält vom Verein eine Akte der Tagespflegebewerberin mit sämtlichen Antragsunterlagen wie Gesprächsbericht, Checkliste Hausbesuch, Stellungnahme des Vereins, Qualifizierungsnachweis, Antrag auf Erlaubnis der Pflegeerlaubnis, ärztliches Attest etc. Das Jugendamt kann dann nach Aktenlage entscheiden.

**Auch die Qualifizierung erfolgt durch die Tageselternvereine selbst. Die Jugendämter übernehmen (ganz oder teilweise) die Finanzierung der Qualifizierungskurse.**

**Wir hoffen, dass wir auch im Kreis Olpe zum Wohle der Familien mit Kindern die bisher erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Jugendamt fortsetzen können und für beide Seiten akzeptable Möglichkeiten der konstruktiven und effektiven Zusammenarbeit finden werden. Die neuen Gesetze beabsichtigen den Ausbau der Kindertagespflege; eine Gefährdung der Existenz unseres Vereins würde zu einer Verringerung der Träger und einer Reduzierung des Angebotes führen.**

---

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56





Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung

---

## 8. Geplante Aktivitäten für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Vereins:

- Nur wer sich wandelt, bleibt sich treu! Dazu gehört auch das Erkennen von Möglichkeiten, die die neue Technik bietet. Wir verfügen seit diesem Jahr über einen Internet-Zugang, so dass auch auf diesem Wege Kontaktaufnahme und Kommunikation mit uns möglich sind. Der nächste Schritt war die Einrichtung einer **Internet-Seite unter dem Thema Kinderbetreuung im Kreis Olpe** ([www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)), auf der wir uns und unsere Vermittlungs- und Qualifizierungsarbeit vorstellen.
- Weitere **Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit** sind die **kreisweite Präsentation unseres Vereins und Kontaktpflege** (Behörden, Beratungsstellen, Arbeitgebern mit geeigneter Frauenarbeitsquote, Bildungsträgern, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Familienzentren, Kinderärzten etc.), verbunden mit der Bitte um Auslage unserer Flyer/Aushang unserer Plakate.
- **Erhöhung der Präsenz unseres Vereins** in anderen Städten und Gemeinden des Kreises.
- Mehr und mehr werden in letzter Zeit strukturelle **Vernetzungen und Kooperationen** angestrebt. Durch die Bündelung von Kräften und Kontakten wird eine effektivere und erfolgreichere Arbeit möglich. Die sinnvolle Verknüpfung von Aufgabenbereichen vergrößert Möglichkeiten und Chancen, führt schneller zu optimalen Ergebnissen und hilft Kosten zu reduzieren. Der Austausch von Fachwissen und Erfahrungswerten ist ein zusätzlicher positiver Aspekt. Ehrenamtliche Tätigkeit kann zudem sinnvoll in das Gesamtkonzept integriert werden, sie ist nach wie vor ein wichtiger Faktor und bietet wertvolle Unterstützung. Ohne sie wäre die notwendige Arbeit weder leistbar noch bezahlbar.

**So streben wir einen weiteren Ausbau der Vernetzung / Zusammenarbeit mit anderen Trägern an:**

- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Kooperationspflege (Netzwerk) mit allen öffentlichen, kirchlichen und privaten Partnern
- Vernetzung mit Sozialdienst katholischer Frauen, Miriam-Schwangerenberatung, Aufwind - Katholischer Jugend- und Familiendienst, Frauenbeauftragten
- Zusammenarbeit bei Seminaren und Fortbildungen mit der Familienbildungsstätte
- Kontaktpflege zu Familienzentren, Kindergärten, Schulen sowie anderen Betreuungseinrichtungen.
- Informationsveranstaltungen bei arbeitsmarktrelevanten Trägern (Arbeits- und Sozialamt)
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Kooperationspartner.

---

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56



**Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung**

---

▪ **Zukünftige Angebote des Tageselternvereins und seiner Kooperationspartner:**

- Geplant sind Fortbildungsangebote für Eltern. Viele Eltern sind mit der Erziehungsarbeit überfordert bzw. gehen unvorbereitet an diese wichtige Aufgabe heran. Wir möchten mit einer "**Elternschule**" ein vorbereitendes und begleitendes Angebot machen.

Geplante Themen: Pädagogisches Grundverhalten; Kindliche Entwicklungsphasen; Grenzen setzen; christliche Wertevermittlung; Krisenintervention, Konfliktbewältigung; Lernen lernen; Elternverhalten bei Schulaufgaben; Berufstätigkeit der Mutter; Doppelbelastung und gesellschaftliche Anerkennung; Zeitmanagement; Gewaltprävention; Sozialverhalten; Pubertät; Drogen

- Fortbildung Kinderbetreuung als Beruf:

Eine im Umfang und Inhalt über die Grundqualifizierung hinausgehende Ausbildung für besonders engagierte und interessierte Tagesmütter und Kinderfrauen, die diese Arbeit dauerhaft zu ihrem Beruf machen wollen und einen entsprechenden Abschluss vorweisen möchten, wurde im Rahmen des Projektes "Regionen stärken Frauen" durchgeführt. 160 Unterrichtsstunden, eine Abschlussprüfung, ein Zertifikat des Tagesmütter-Bundesverbandes und ein anschließendes Praktikum sind Bestandteil dieser hochwertigen Qualifizierung. Dieses Projekt endete am 31.12.2007. Es wurde vom Land NRW und dem Europäischen Sozialfond unterstützt, aber trotz großer Erfolge nicht fortgeführt.

Angedacht sind auch:

- ein Kurs für Betreuungspersonen in der „verlässlichen Grundschule“
- ein Einführungskurs für Babysitter.

**Kooperationsbereitschaft und ehrenamtliche Arbeit schließen nicht aus, dass gemeinnützige Vereine wie der Tageselternverein auf finanzielle Förderung angewiesen sind, damit Miet-, Sach- und Personalkosten abgedeckt werden können. Nur mit diesbezüglicher Hilfe lassen sich die spezifischen Angebote nutzbar machen und die gesetzten Ziele erreichen.**

---

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56



Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung

---

## **Aktuelle Problematik:**

**Pläne des Kreisjugendamtes und Auswirkungen auf unseren Verein, das Gemeinschaftsprojekt "Regionen stärken Frauen" und die Kindertagespflegesituation im Kreis Olpe:**

**Verantwortliche des Kreisjugendamtes Olpe haben angekündigt, unseren Tagesmütter-Pool und unsere Vermittlungsarbeit übernehmen zu wollen und die finanzielle Unterstützung ab 2008 beenden zu wollen.**

Der Tageselternverein, 1999 als notwendiges Frauenprojekt gegründet und kurze Zeit später auf den ganzen Kreis Olpe ausgedehnt, leistet erfolgreiche Arbeit in den Bereichen der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen sowie bei der Vermittlung qualifizierter, individueller und flexibler Kinderbetreuung. Unsere wachsenden Vermittlungszahlen belegen dieses.

Das Kreisjugendamt Olpe ist nun mit der Mitteilung an uns herangetreten, zukünftig unsere Vermittlungsarbeit und unseren in langjähriger Arbeit aufgebauten Tagesmütter-/Kinderfrauen-Pool übernehmen zu wollen. Als Begründung wurde angeführt, dass ja zukünftig im Bereich der Kindertagespflege ohnehin die Erteilung der Pflegeerlaubnis durch das Jugendamt zu erfolgen habe und es sinnvoll sei, wenn alle sonstigen Tätigkeiten in diesem Zusammenhang wie Vermittlung, Beratung, fachliche Begleitung etc. in einer Hand liegen würden. (Vorrangigere Gründe liegen unseres Wissens in einer Umstrukturierung dieser Behörde, d.h. in einer Aufgabenverlagerung vom Kreis in die Städte und Gemeinden.) Lediglich die (kostenintensive) Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Qualifizierungsmaßnahmen für Kindertagespflegepersonen sollen dem Tageselternverein und neuen Anbietern überlassen werden, jedoch ohne finanzielle Beteiligung des Kreises Olpe.

Wir stehen im ständigen Austausch mit anderen Tageselternvereinen in der Erzdiözese Paderborn. In anderen Kreisen haben die Gesetzesänderungen im Bereich der Kindertagespflege und der gewünschte Ausbau der Kindertagespflege zu einer Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Jugendämtern und Tageselternvereinen geführt, vielfach werden zusätzlich zur Vermittlung und Qualifizierung Aufgaben wie Hausbesuche, persönliche Gespräche mit den Tagespflegebewerbern an die Vereine delegiert, zum Teil wird ihnen die Kindertagespflege (bis auf die Erteilung der Pflegeerlaubnis) komplett übertragen. Von ähnlichen Plänen wie im Kreis Olpe konnte niemand berichten.

Die zum 01.01.2005 in Kraft getretene Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreis Olpe als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und dem Tageselternverein über die Förderung von Kindern in Tagespflege nennt ausdrücklich das Recht der Eltern, zwischen Einrichtungen und Diensten verschiedener Träger zu wählen. Auch wird die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Trägern als unabdingbare Voraussetzung für die Sicherung eines pluralen Angebotes gesehen.

---

**Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe**

**☎: (02761) 921-1911**

**✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)**

**Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)**

**Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56**



Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung

---

Wir denken, dass diese erst knapp zwei Jahre alte Beurteilung der Lage nach wie vor hochaktuell ist: Gerade die Kooperation zwischen Jugendamt und Tageselternverein im Bereich der Vermittlung gewährleistet bisher aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung ein bedarfsgerechtes und adäquates Angebot, das den vielschichtigen Bedürfnissen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen entspricht.

So macht der Tageselternverein immer wieder die Erfahrung, dass Anfragende die Zusammenarbeit mit einem freien Träger der Anfrage beim Jugendamt als Behörde vorziehen.

- Auch wenn das Kreisjugendamt die Erteilung der Pflegeerlaubnis und die Eignungsüberprüfung als hoheitlichen Akt für "auch in Teilbereichen nicht delegierbar" hält, empfiehlt sich trotzdem im Vermittlungsbereich die enge Zusammenarbeit mit einem freien Träger:
- Der Tageselternverein hat sich seit seiner Gründung in den Bereichen Vermittlung und Qualifizierung nachhaltig profiliert, was sich in der deutlichen Steigerung seiner jährlichen Vermittlungs- und Qualifizierungszahlen zeigt. Die mit dem Kreis Olpe getroffenen Zielvereinbarungen (Wachstumszahlen von jährlich 15 %) wurden immer erreicht, das Jahresziel für 2006 wurde bereits im Oktober überschritten.
- Der Tageselternverein hat von den zum Stichtag 30.06.06 bestehenden 110 Tagespflege-Verhältnissen im Kreis Olpe 47 vermittelt, das sind ca. 43 %, die restlichen 57 % haben die übrigen Träger gemeinsam vermittelt.
- Der Tageselternverein bewältigt seine Aufgaben mit einem Kreiszuschuss von lediglich 7.000 € pro Jahr. Wie viel kostet es den Steuerzahler, wenn diese Aufgabe zukünftig ausschließlich über die Jugendämter als öffentlichen Träger abgewickelt wird?
- In den Bereichen Vermittlung und Qualifizierung ist der TEV kreisweit für viele Eltern unverzichtbarer Ansprechpartner und Ratgeber.
- Eine starke Vernetzung und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Jugendamt, freien Trägern der Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen mit gemeinsamen, d.h. ganzheitlichen Problemlösungen dient dem Wohl von Kindern und Familien.
- Gerade die **Kooperation** zwischen Jugendamt und dem Tageselternverein **im Vermittlungsbereich** gewährleistet **auf Grund der unterschiedlichen Ausrichtung** ein bedarfsgerechtes Angebot, das den vielschichtigen Bedürfnissen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen entspricht.
- Der **Tageselternverein** als gemeinnütziger Verein hat seit seiner Gründung mit einem **großen Anteil an ehrenamtlicher Arbeit** kreisweit Kindertagespflegepersonen geworben, qualifiziert und vermittelt. So steht durch die Arbeit des Tageselternvereins im Kreisgebiet mittlerweile **ein Pool von ca. 150 Tagesmüttern und Kinderfrauen** zur Verfügung. Auch wenn viele dieser Frauen zukünftig eine Pflegeerlaubnis des Jugendamtes für ihrer Arbeit benötigen, bleiben sie dem Tageselternverein aufgrund der langjährigen Beziehung, der Ausrichtung, der Arbeitsweise und der Zielsetzungen eng verbunden und verfügbar.

**Die Einrichtung Tageselternverein kommt der Forderung der Politik nach weniger Staat und mehr Eigenverantwortung entgegen.**

---

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56



**Vermittlung individueller,  
qualifizierter Kinderbetreuung**

---

Das Subsidiaritätsprinzip, ein Hauptprinzip der kath. Gesellschaftslehre und im Grundgesetz verankert, regelt, dass eine übergeordnete Gemeinschaft den Regelungsbereich der unteren anerkennt und nur die Aufgaben an sich zieht, die von dieser nicht geleistet werden können!

Falls der Kreis Olpe auf seinen Plänen beharrt, die Vermittlungsarbeit durch die freien Träger nicht mehr unterstützt und uns die jährliche Förderung in Höhe von 7.000.-- Euro streicht, ist die Existenz unseres Vereines und vieler Gemeinschaftsprojekte gefährdet, z.B. die Berufsqualifizierungsmaßnahme "Regionen stärken Frauen", ein Gemeinschaftsprojekt von INVIA, Förderband und Tageselternverein, durch das bereits eine halbe Million Euro EU-Mittel in den Kreis Olpe geholt wurde.

Durch den Wegfall unserer Vermittlungsarbeit und der zugesagten Förderung würde ein mit viel ehrenamtlicher Frauenarbeit aufgebauter gemeinnütziger Verein vor dem Aus stehen! Auch die Finanzierung von Gemeinschaftsprojekten mit Förderband und INVIA wäre betroffen.

Als Folge würde das Angebot im Bereich der Kindertagespflege drastisch reduziert statt, wie vom Gesetzgeber vorgesehen, ausgebaut.

Wir planen daher zum Wohle der Familien sowie zur Sicherung und zum Ausbau der Kindertagespflege eine Fortsetzung unserer Arbeit im Qualifizierungs- und im Vermittlungsbereich.

Wir erwarten, dass ehrenamtliche Arbeit anerkannt und unterstützt wird. Die Arbeit freier Träger darf nicht zur Verfügungsmasse und zum Spielball von Behördenbegehren werden.

Wir hoffen, dass die zu treffende Entscheidung dem Wohle der Kindertagespflege und somit dem Wohle der Familien und Kinder dient und beantragen somit die Fortsetzung der erfolgreichen Kooperation mit dem Jugendamt und die weitere finanzielle Unterstützung durch den Kreis Olpe.

In dieser wichtigen Angelegenheit, in der es u. a. auch um die Anerkennung und Bewertung langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit geht, bitten wir Politikerinnen und Politiker um Unterstützung und Aufklärung.

---

Tageselternverein der kfd im Kreis Olpe e.V., Kolpingstraße 62, 57462 Olpe

☎: (02761) 921-1911

✉ E-Mail: [tageselternverein@caritas-olpe.de](mailto:tageselternverein@caritas-olpe.de)

Homepage: [www.tageselternverein-olpe.de](http://www.tageselternverein-olpe.de)

Bankverbindung: Sparkasse ALK, BLZ 462 516 30, Konto-Nr. 4000 96 56